

IN DIESER AUSGABE

02 Fahrplan und Verkehrswende

03 Fahrschein ist Pflicht



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

das war ein ereignisreiches und mit vielen Veränderungen verbundenes Jahr 2019. Wir haben mit Übernahme der Verantwortung für den gesamten Linienbusverkehr im Ilm-Kreis einen neuen Fahrplan und einen neuen Zonentarif eingeführt.

Hinzu kam neue Kassentechnik in den Bussen. Wir sind als Unternehmen digitaler geworden. Ein Vorteil für unsere Fahrgäste: Sie können bald in Echtzeit die Fahrzeiten unserer Busse im Netz auf stationären und mobilen elektronischen Endgeräten via App verfolgen.

Für unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter war das Jahr 2019 ein Kraftakt, den wir bei allen Überraschungen, so denke ich, gut gemeistert haben. Wir danken allen Fahrgästen für ihre Treue zur IOV und die Geduld, die manchmal bei Veränderungen notwendig ist.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Matthias Höring

Geschäftsführer
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Gute Ausbildung und garantiert ein Job

Busfahrer haben einen abwechslungsreichen Beruf. Sie steuern ein modernes, großes Fahrzeug und befördern täglich Hunderte von Menschen.

THÜRINGEN. Busfahrer werden in Thüringen gesucht. Der demografische Wandel und der Fachkräftemangel sind in der gesamten Branche in Deutschland spürbar. Thüringer Busunternehmen bilden aus und bieten erfolgreichen Azubis einen festen, unbefristeten Arbeitsplatz in der Region an.

Jetzt ist für Schulabgänger des Jahres 2020 die Zeit, um sich für eine Ausbildung zu bewerben, vorher vielleicht ein Praktikum zu machen, um den Betrieb und den Beruf kennenzulernen. Das ist auch über das Internet möglich, wo viele Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe und Berufsperspektiven bei Busunternehmen abrufbar sind.

Die KomBus GmbH in Ostthüringen gehört zu den Unternehmen, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich ausbilden und junge Mitarbeiter als Busfahrer, Kfz-Mechatroniker und in anderen Berufen fest einstellen. Aktuell lernen in allen drei Ausbildungsjahrgängen 35 junge Leute einen Beruf. Wer erfolgreich die dreijährige Lehrausbildung abschließt, bekommt einen festen

»Erfolgreiche Azubis bekommen festen Job angeboten.«



Berufsziel Busfahrer für Azubi Jeremy Köhler bei der KomBus.

Arbeitsvertrag und einen Arbeitsplatz in der Region angeboten. Busfahrer werden im Linien-, Reise- und Fernbusverkehr eingesetzt.

Künftige Schulabgänger sollten den Kontakt zu Busunternehmen in ihrer Region aufnehmen und sich über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten vor Ort informieren oder nach einem Praktikum fragen. Das ist telefonisch oder via E-Mail möglich. Viele Unternehmen stellen sich auf Berufsmessen vor. Zur Thüringen-Ausstellung 2020 wird der Verein Bus & Bahn Thüringen wieder auf der Erfurter Messe

vertreten sein, um auch über die Ausbildung in Thüringer Busunternehmen zu informieren.

Busfahrer genießen öffentliche Anerkennung und Wertschätzung bei Fahrgästen und im Unternehmen. Mitte November 2019 konnten 24 Busfahrerinnen und Busfahrer auf dem Mitteldeutschen Omnibustag in Gera mit der Auszeichnung „Sicher und unfallfrei“ für langjähriges, unfallfreies Fahren ausgezeichnet werden.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Mit Linienbussen auf Weihnachtsmärkte

Entspannt fahren und Flair genießen

Lichterglanz und weihnachtliche Musik, geschmückte Buden und Häuser, ein Glühwein und noch einiges mehr gehören zum Flair von Weihnachtsmärkten. Linienbusse fahren aus dem Ilm-Kreis auf die beliebten Märkte nach Erfurt und Suhl.

Von Arnstadt nach Erfurt und

zurück verkehren die Linien 350 und 357 bis abends, zum Teil im Stundentakt. Sie binden Orte im nördlichen Ilm-Kreis an. Der Erfurter Weihnachtsmarkt zieht sich vom Domplatz durch die Altstadt. Er ist bis 22. Dezember geöffnet.

Die IOV-Linie 300 führt von Ilmenau nach Suhl zum traditio-

nellen Sühler Chrisamelmart im Stadtzentrum. Die Busse verkehren regelmäßig in beide Richtungen bis abends, auch an Wochenenden. Der Chrisamelmart ist bis 23. Dezember täglich bis 19 Uhr geöffnet.

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch, den 26.2.2020, startet zum zehnten Mal die Aktion Autofasten Thüringen. Verkehrsunternehmen des ÖPNV, Bus & Bahn Thüringen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und viele weitere Partner unterstützen die Aktion. Vor allem Autofahrer sollen ihr Fahrzeug einmal stehen lassen, dafür Busse und Bahnen testen. Thüringer Verkehrsunternehmen bieten spezielle Fastentickets zu Sonderkonditionen an. Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 11.4.2020.

www.autofasten-thueringen.de

Thüringen-Ausstellung

Auf der Thüringen-Ausstellung ist Bus & Bahn Thüringen vom 29.2. bis 8.3.2020 in der Erfurter Messe mit einem umfassenden Informationsangebot vertreten. Fragen zum ÖPNV in Thüringen, zu Fahrplänen und Sonderangeboten mit Bussen und Bahnen werden beantwortet. Azubis berichten über Ausbildungsmöglichkeiten in Thüringer Verkehrsunternehmen. Gesucht werden vor allem Bus- und Bahnfahrerinnen und -fahrer sowie Quereinsteiger mit Fahrpraxis, die qualifiziert werden.

Spende an Hospiz

Am Ein-Euro-Tag mit dem reduzierten Fahrpreis sammelten Thüringer Busunternehmen Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz. Die Busfahrgäste spendeten insgesamt 935 Euro. Die Summe geht an das Hospiz, das unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien hilft, in Tambach-Dietharz eine Zeit lang ein Stück Normalität zu erleben.

Die an der Aktion beteiligten Thüringer Busunternehmen danken ihren Fahrgästen sehr herzlich für ihre Spenden!



Mehr Menschen sollen mit Bussen und Bahnen fahren Der Fahrplan und die Verkehrswende

Bei vielen Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen ist am 15.12.2019 Fahrplanwechsel. Oft ändern sich Angebot und Fahrzeiten nur minimal.

THÜRINGEN. Rund 450.000 Menschen fahren im Durchschnitt täglich in Thüringen mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen. Die Zahl stammt aus dem Jahr 2016, der letzten verfügbaren Erhebung durch das Landesamt für Statistik.

Nahverkehrspläne

Mehr Bürger sollen vom Auto in öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel umsteigen, Fahrplanangebote sich mehr an den Wünschen der Kunden orientieren. Stadt und Land sollen gleichermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen sein. Das politische Ziel wird mit „Verkehrswende 2030“ und einem Anteil von 30 Prozent öffentlicher Mobilität formuliert.

Welche Rolle spielt der Fahrplan, der alljährlich neu erstellt wird und oft den alten fortschreibt, dabei kaum verändert? Rechtliche Grundlage für den Fahrplan sind die Nahverkehrspläne der Landkreise, die oft zugleich Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sind. Die politischen und fachlichen Rahmenbedingungen werden also vor Ort bestimmt und für jeweils fünf Jahre beschlossen.

Prioritäten setzen

Auf Grundlage des Nahverkehrsplanes entsteht ein Fahrplan durch das jeweilige Bus- oder Bahnunternehmen. Priorität hat der Schülerverkehr, der oft in den



Bushaltestelle vor der Grundschule in Frankenheim in der Rhön.

Linienverkehr integriert ist und sich an der gegebenen Schulnetzstruktur orientiert. Fahrgastströme sind zu beachten, also wohin wie viele Menschen befördert werden müssen. Dabei spielen Fahrtziele wie Versorgungseinrichtungen, Verwaltungen, Ärzte und Freizeit eine besondere Rolle.

Der Fahrplan wird abgestimmt mit anderen Bahn- und Busunternehmen, Umsteige- und Anschlussverbindungen sind zu

berücksichtigen. ÖPNV ist ein Kostenfaktor für den Aufgabenträger, die Unternehmen sind angewiesen auf eine angemessene Finanzierung. Fahrzeuge, Fachpersonal und Betriebskosten (Kraftstoff, Reparaturen, Versicherungen etc.) müssen bezahlt werden.

Deshalb ist der Fahrplan eine komplexe Angelegenheit und von einem einzelnen Nahverkehrsunternehmen nur begrenzt zu beeinflussen.

» Der Fahrplan
ist eine komplexe
Sache. «

Was bei der freien Schulwahl beachtet werden sollte Bis zur nächsten staatlichen Schule

Zehntausende Schüler fahren in Thüringen täglich mit Linienbussen in ihre Bildungseinrichtungen. Wer die Schule wechselt, sollte sich vorher über den Busfahrplan informieren.

THÜRINGEN. Die Busunternehmen stimmen ihre Fahrpläne mit den Schulen und deren Unterrichtsbeginn und -ende ab. Der Fahrplan ist ein Kompromiss zwischen den Erwartungen der Eltern und Schüler sowie den Vorgaben der Landkreise und Schulverwaltungen sowie den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Linienbusse befördern Schüler aus unterschiedlichen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Unter Umständen müssen sie auch mal umsteigen.

Bei freier Schulwahl entscheiden sich Erziehungsberechtigte auch für weiter entfernte Schulen und einen Schulweg, der eventuell mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwerer zu erreichen ist. Das entsprechende Thüringer Gesetz regelt, dass eine Beförderungspflicht der Busunternehmen „nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der

nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule“ besteht, die den angestrebten Schulabschluss ermöglicht.

Das sollte vor einem Schulwechsel beachtet werden. Die Busunternehmen geben gern Fahrplanauskünfte.

Fahrplan-Informationen:
über den Routenplaner
oben links auf dieser Seite

Auch Schülerkarte bei jeder Fahrt unaufgefordert vorzeigen Gültiger Fahrschein ist Pflicht

Das ist doch selbstverständlich. Wer eine Linienbusfahrt antritt, braucht einen gültigen Fahrschein. Was muss dabei beachtet werden?

ILM-KREIS. Der Bus fährt in die Haltestelle ein, die Tür vorn beim Fahrer öffnet sich, bitte einsteigen. Wer einen Fahrschein besitzt, etwa eine Zeitkarte, zeigt sie unaufgefordert dem Busfahrer vor. Oder er kauft sich bei ihm ein Ticket. Oder er entwertet sein bereits gekauftes Ticket im Bus, etwa den Abschnitt einer 4-Fahrten-Karte.

Fahrschein kontrollieren

Der gültige Fahrschein ist während der gesamten Fahrt mitzuführen und im Bus auf Verlangen vorzuweisen. Die IOV beschäftigt eine externe Firma, die in ihren und in den Bussen der beauftragten Unternehmen Fahrscheinkontrollen vornimmt. Die Kontrolleure weisen sich gegenüber den Fahrgästen aus.

Ein Fahrgast, der kein gültiges Ticket vorweisen kann, muss auf Grundlage der Beförderungsbedingungen der Verkehrsunternehmen in Thüringen ein erhöhtes Entgelt von mindestens 60 Euro zahlen. Weitere Ansprüche des Verkehrsunternehmens gegenüber dem „Schwarzfahrer“ können fällig werden.

Ticket beim Fahrer kaufen

Für Inhaber von Zeitkarten, die häufig, oft täglich, mit Linienbussen

fahren, gelten die Bestimmungen selbstverständlich auch. An die Adresse von Schülern, die mit einer Schülerzeitkarte in ihre Bildungseinrichtung fahren, appelliert die IOV: Zeigt dem Fahrer euren gültigen Fahrausweis jedesmal unaufgefordert beim Einsteigen in den Bus vor! Wer keinen Fahrschein vorweisen kann, muss ein Ticket beim Fahrer kaufen.

» Eine externe Firma kontrolliert in den Bussen Fahrscheine. «

Wer sein Schülerticket verloren hat, beantragt unverzüglich eine Ersatzkarte. Das gilt auch für eine geknickte oder sonstige beschädigte Schülerkarte, die gegen eine Gebühr ersetzt werden muss. Bis die Ersatzkarte ausgestellt und beim Schüler angekommen ist, muss für jede Fahrt im Linienbus ein Ticket gekauft werden. So sind die Bestimmungen.

Bei Fragen zu den Beförderungsbedingungen, zum Ticketsystem und zu den Tarifen gibt es Informationen auf der IOV-Website und im Fahrplanheft 2019|20. Die Service-Center in Arnstadt im Reisecenter Beer sowie in Ilmenau, jeweils im Bahnhofsgebäude, verkaufen Fahrscheine und geben auch Auskünfte.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Telefon: 03677 / 8 88 90



Papierfahrscheine gibt es auch beim Fahrer.

Linie 215 zwischen Pennewitz und Ilmenau Zeitkarten anerkennen

Auf der landesbedeutsamen Buslinie 215 Rudolstadt – Königsee – Ilmenau erkennen die IOV und die KomBus an Wochenend- und Feiertagen gegenseitig Zeitkarten an, ausgenommen das Mobilitätsticket. Die Vereinbarung gilt mit dem

Fahrplanwechsel ab dem 15.12.2019 auf dem Abschnitt im Ilm-Kreis zwischen Pennewitz und Ilmenau. Die Anerkennung von Schülerausweisen zwischen Königsee und Ilmenau bleibt von dieser Vereinbarung unberührt.



Fahrplanwechsel am 15.12.2019 Nur wenige Änderungen

Zum bevorstehenden Fahrplanwechsel am 15.12.2019 sind nur wenige Änderungen bei der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau zu erwarten. Sie betreffen einzelne Linienverbindungen und Fahrzeiten, wobei Abweichungen nur im Minutenbereich erfolgen.

Mit den Fahrplanänderungen reagiert die IOV, soweit das möglich ist, auf angepasste Schulanfangs- und -endzeiten, abgesprochen mit den jeweiligen Schulen. In diesem Zusammenhang macht die IOV darauf aufmerksam, dass Linienführungen der Busse und Fahrzeiten das Schulnetz im Ilm-Kreis insgesamt abdecken müssen. Die Linienbusse fahren morgens und nachmittags in der Regel mehrere Schulen hintereinander an. Der Fahrplan ist immer ein

Kompromiss, um den verschiedenen Erwartungen von Schülern, Eltern und Schulen an eine möglichst kurze und schnelle Busverbindung gerecht zu werden.

Die IOV gibt Anfang Dezember ein Ergänzungsblatt 2019/2020 zum gedruckten Fahrplanheft heraus. Darin werden alle Änderungen veröffentlicht. Das betrifft auch die entsprechenden Haltestellenaushänge vor Ort. Aktuelle Fahrplaninformationen sind jederzeit online über die IOV-Website oder den Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen (siehe Seite 2 oben links) abrufbar.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de

Kontakt

▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 8 88 90
 Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr

KURZ & KNAPP

Süß und lecker

Mit dem Rucksack auf dem Rücken fährt der Nikolaus am 6. Dezember in Linienbussen quer durch den Ilm-Kreis. Die Nikolaus-Erlebnistour verfolgt nur einen Zweck: Der Weißbärtige im roten Mantel verteilt kleine, süße Sachen an Fahrgäste, so lange der Vorrat im Sack reicht. Damit verbunden ist ein großes Dankeschön an alle Kunden der IOV, die den ÖPNV nutzen und umweltbewusst unterwegs sind.

Neu und modern

Zu Beginn des Jahres 2020 werden sechs neue Linienbusse durch den Ilm-Kreis rollen und ältere Fahrzeuge ersetzen. Die 12 Meter langen Niederflurbusse der Marke Iveco sind modern und behindertengerecht ausgestattet. Sie entsprechen mit der Euro-6-Norm den neuesten Umweltstandards. Die IOV setzt damit die Modernisierung ihres Fuhrparks fort. Das Durchschnittsalter aller Linienbusse liegt unter fünf Jahre. Sie dürfen alle uneingeschränkt in Umweltzonen einfahren, beispielsweise in Erfurt.

Busfahrerinnen und -fahrer werden gesucht und geschätzt
Quereinsteiger und Lehrausbildung

Die IOV sucht vor allem Busfahrer und Kfz-Mechatroniker. Der Weg in die Berufe führt über eine erfolgreiche Qualifikation oder eine Lehrausbildung. Quereinsteiger und Arbeitssuchende haben auch Chancen.

ILM-KREIS. Faszination Bus fahren, ein großes, modernes Fahrzeug steuern. Menschen sicher an ihr Ziel bringen. Busfahrer übernehmen Verantwortung und genießen Vertrauen.

Ausgezeichnete Busfahrer

Alljährlich werden erfolgreiche, umsichtige Busfahrer auf dem Mitteldeutschen Omnibustag für ihr langjähriges sicheres und unfallfreies Fahren im Linienverkehr ausgezeichnet. Sie erhalten das persönliche Gütesiegel „Sicher und unfallfrei“ für fünf, zehn bzw. fünfzehn Jahre Fahrt mit einem Linienbus. Damit erfahren diese Kollegen ganz persönlich eine Wertschätzung für ihre zuverlässige Arbeit.

Die Fahrerauszeichnung erhielten von der IOV: Axel Möller, Stephan Uwe Morgenroth und Thomas Wilhelmi für 15 Jahre sowie Wilfried Pohlmann für 10 Jahre „Sicher und unfallfrei“ hinter dem Lenkrad eines Linienbusses. Herzlichen Glückwunsch den Kollegen und weiterhin gute Fahrt!

Qualifizieren oder ausbilden

Die IOV sucht Quereinsteiger, die



Ausgezeichnet: Fahrer der IOV mit Geschäftsführer Matthias Höring.

sich zum Berufskraftfahrer Personenverkehr (Busfahrer) qualifizieren wollen. Der Besitz des Führerscheins Klasse C/CE und eine mindestens zweijährige Fahrpraxis sind obligatorisch. Bewerber müssen einen Gesundheitstest absolvieren und ein einwandfreies Führungszeugnis vorweisen können.

Quereinsteiger absolvieren je nach Vorkenntnissen eine Qualifizierung mit einer Prüfung vor der IHK. Sie erhalten ein Abschlusszertifikat als Busfahrer. Arbeitssuchende wenden sich bitte an die zuständige Arbeitsagentur, die bei Eignung den Weg in eine berufliche Zukunft als Busfahrer organisiert.

Die IOV sucht junge Leute, die sich für eine Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker interessieren. Die dreijährige duale Ausbildung erfolgt an Berufsschulen in Thüringen sowie bei der IOV. Bewerbungen für das 2020 beginnende Ausbildungsjahr sind

ab sofort möglich. Bei einer erfolgreichen Qualifizierung bzw. Lehrausbildung bietet die IOV einen festen Job und Bezahlung nach dem gültigen Tarifvertrag an.

» Wir danken für die zuverlässige Arbeit.«

Bewerbungen/Anfragen:
 IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
 Geschäftsleitung
 Unterpörlitzer Straße 15b
 98693 Ilmenau

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
 Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
 Telefon 0361 / 226 20 44
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 28.10.2019

omni Nr. 66 erscheint am 18.03.2020

Aktion, Handlung	hintere, folgend	Zeichen für Lutetium	scharfe Gewürzsoße	japan. Gesellschaftlerin	kurz für: Religionsunterricht	vorwärts	Auslese der Besten	Erdart	Meerwassertherapie	deutsche Vorsilbe
Beigefüßtes				Band-schleife						
			Elbe-Zufluss			Arbeits-entgelt				
feinste Schmutz-teilchen	geogra-fisches Karten-werk	Tier-kadaver Vernunft (lat.)		Boden-belag						
				Stock-werk		sehr feucht, triefend		Vogel-laut		unbe-festigt
Lösung	Edel-stein				in der Nähe von	Staat im Hi-malaja				
Wasser-rose	span. Ruf			frühere schwed. Pop-gruppe			Standard der Film-empfind-lichkeit			
US-Box-legenden † 2016 (Nachn.)			Acker-gerät			Ge-schmacks-richtung e. Speise				
Haupt-stadt von Süd-korea				Zahl-wort			amerik. Schrift-steller † 1849			